

Kastration

Definitionen

Kastration: Entfernung der Eierstöcke oder Hoden

Sterilisation: Durchtrennung von Eileiter oder Samenleiter). Diese Operation wird in der Tiermedizin selten durchgeführt!



Gründe für eine Kastration

- Nachwuchs verhindern
- Begleiterscheinungen der Läufigkeit / Rolligkeit vermeiden (Blutung, Ausfluss, Attraktivität für Rüden bzw. Kater, Lautäusserungen usw.)
- Risiko von Mammatumoren (Milchdrüsenkrebs) wird reduziert, v.a. bei Kastration vor der ersten Läufigkeit
- Aggressives Verhalten kann geschwächt werden
- Wahrscheinlichkeit von Markieren und Streunen wird verringert
- Vorbeugung gegen gewisse Prostataerkrankungen, Perinealhernien und Vorhautausfluss (Rüde)
- chirurgisch-therapeutische Massnahme bei Gebärmutter-, Hoden- und Prostataerkrankungen

Folgende unerwünschte Nebenerscheinungen können nach der Kastration auftreten

- Fellveränderungen (v.a. bei Hündinnen langhaariger und anderer spezieller Rassen)
- Inkontinenz (Harnträufeln) bei Hündinnen (v.a. grössere Rassen)
- ruhigeres Verhalten (kann auch erwünscht sein)
- Gewichtszunahme (verminderte Hormonproduktion und Energiebedarf, gesteigerter Appetit), kann aber durch angepasste Fütterung verhindert werden

Die medikamentelle oder chemische Kastration kann als Alternative zur operativen Kastration gewählt werden...

- ... wenn keine Vollnarkose gewünscht
- ... falls zu einem definierten Zeitpunkt Nachwuchs erwünscht ist
- **Wichtig** zu beachten: regelmässige Medikamentengabe und erhöhtes Risiko von Gebärmutterproblemen bei langandauernder Verabreichung!
- Rüde / Kater: Implantat des Suprelorin-Chips gilt als „Probekastration“

Ablauf am Operationstag

- Am Morgen kein Futter mehr verabreichen, Wasser ist kein Problem
- Hunde bitte versäubert zum Operationstermin bringen
- Das Empfangsteam nimmt Ihr Tier gerne in Obhut und geht mit Ihnen den Ablauf nochmals kurz durch. Besprechen Sie doch auch schon den ungefähren Abholzeitpunkt.
- Die Kastration wird durchgeführt und das Operationsteam meldet sich bei Ihnen oder Sie sich bei uns (je nach Vereinbarung).
- Sie dürfen Ihren Vierbeiner wieder abholen. Gerne rechnen wir die Kosten direkt ab.

Folgendes gilt nach der Operation zu beachten (Hund)

- Ernährung: am gleichen Abend nur wenig, gut verdauliches Futter geben
- Die Kastrationswunde sollte geschützt werden, entweder indem man dem Tier einen Halskragen oder ein Body anzieht (in der Tierklinik erhältlich. Es kann dafür auch ein altes T-Shirt verwendet werden.
- Kontrolle und Fäden ziehen: je nach Operationstechnik unterschiedlich. Bitte fragen Sie bei Unklarheit nach.
- Fütterung nach Kastration: Verhinderung einer Gewichtszunahme, Reduzieren der Futtermenge. Gerne beraten wir Sie bei Bedarf.

Zeitpunkt der Kastration

- **Hündin:** vor der 1. Läufigkeit (Schutz vor Mammatumoren am grössten), ab 6 Monaten, sollte mit der Tierärztin / dem Tierarzt individuell besprochen werden
- **Rüde:** ab 6 - 8 Monaten
- **Kätzinnen und Kater:** mit 6 - 7 Monaten

Preise

- **Kastration Kätzin:** ca. 195.- (Normalpreis; nur Eierstöcke werden entfernt) bis ca. 240.- (grössere Operation, Gebärmutter wird auch entfernt), inkl. Narkose
- **Kastration Kater:** ca. 95.- bis 105.-, inkl. Narkose
- **Kastration Rüde:** ab 450.- bis 700.- je nach Gewicht des Hundes, inkl. Narkose
- **unkomplizierte Kastration Hündin (nur Eierstöcke):** 700.- bis 1000.- je nach Gewicht des Hundes, inkl. Narkose etc.
- **Zuschläge:**
 - Laparoskopie (Schlüssellochtechnik, siehe separates Merkblatt): 400.-
 - Gebärmutterentfernung Hündin: 200.-
 - Kryptorchides Tier (Hoden im Leistenkanal oder Bauchraum): je nach Aufwand

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Team der Tierklinik Thun!